

Landrat Manfred Michel startet die zweite Stufe des Breitbandausbaus - Glasfaser für alle Schulen im Landkreis

Nachdem bereits im Juni 2018 mit dem symbolischen Spatenstich die zweite Stufe des Breitbandausbaus im Landkreis Limburg-Weilburg feierlich begonnen wurde, rollen nunmehr auch die Bagger an. „Die Ferienzeit wurde genutzt, um die Detailplanung für den Glasfaserausbau voranzubringen und alle erforderlichen



Spatenstich für die zweite Stufe des Breitbandausbaus im Landkreis Limburg-Weilburg (von links): Landrat Manfred Michel, Landkreis-Breitbandkoordinator Martin Rudersdorf, Telekom-Projektleiter Lukas Meudt, Schulleiterin Stefanie Völlmecke-Selbach und Pietro Pitruzzella vom Beratungsbüro ateneKom.

Genehmigungen bei den Städten und Gemeinden einzuholen. Neben der weiteren Versorgung von Gewerbegebieten und Siedlungsbereichen sollen im Rahmen der zweiten Ausbaustufe alle Schulen im Landkreis mit Glasfaser angebunden werden“, so Landrat Manfred Michel beim offiziellen Startschuss an der

Lindenschule in Lindenholzhausen.

Der Landkreis Limburg-Weilburg ist in sechs Ausbaugebiete unterteilt, im Ausbaugebiet 1 mit der Vorwahl 06431 wurde jetzt auch mit den Bauarbeiten begonnen. Landrat Manfred Michel machte sich persönlich ein Bild vom Fortschritt der Bauarbeiten an der Lindenschule. Er betonte, dass leistungsstarke Internetzugänge an Schulen interaktive Lernaktivitäten von Schülern und Lehrern unterstützen. Der Medienansatz an den Schulen erhalte dadurch eine deutlich bessere Qualität. Die Anbindung mit superschnellen Internetanschlüssen sei eine logische Ergänzung zu dem umfangreichen Schulsanierungsprogramm des Landkreises, in dem insgesamt rund 230 Millionen Euro investiert werden.

Im Ausbaugebiet 1 werden alle Schulen in Limburg, Dehrn und Elz (Vorwahlbereich 06431) bis einschließlich Mai 2019 Glasfaseranschlüsse haben. Insgesamt werden 70 Schulen, vier Pflegeschulen und neun Verwaltungen mit Glasfaser ausgestattet.

Projektleiter Lukas Meudt von der Telekom erläuterte dem Landrat die stufenweise Vorgehensweise zum Breitbandausbau. Der Kreiskoordinator Breitband, Martin Rudersdorf, ergänzte, dass auch bereits für das Ausbaugebiet 2 (Vorwahlbereich 06471) die zuständigen Bauämter von den anstehenden Arbeiten informiert worden seien. Auch hier würden in Kürze die Tiefbauarbeiten beginnen.

In den nächsten 15 Monaten werden in den Breitbandausbau rund 3,4 Millionen Euro investiert. Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden beteiligen sich mit etwa 240.000 Euro. Der Bund und das Land Hessen haben dem Landkreis Limburg-Weilburg insgesamt 2,15 Millionen Euro an Fördermitteln bewilligt.